

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Tagblatt, Riesa

Amtsblatt

№ 232

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa sowie den Gemeinderat Großenhain.

№ 232.

Freitag, 5. Oktober 1917, abends.

70. Jahrg.

Angaben über Preisveränderungen

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der Preis für den Abnehmer beträgt monatlich 2,50 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Zeilen) 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; zeitweiliger und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Jede Zeile. Demöglicher Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfließt, durch Platz eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Anspruch geht. Zahlungs- und Erfüllungsort Riesa. Wesentliche Unterhaltungsbeiträge, Ergänzungen an der Spitze. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Vertriebsanstalten — hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung; der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäfts-Nr.: 50. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sähnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittig, Riesa.

Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2,50 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Zeilen) 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; zeitweiliger und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Jede Zeile. Demöglicher Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfließt, durch Platz eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Anspruch geht. Zahlungs- und Erfüllungsort Riesa. Wesentliche Unterhaltungsbeiträge, Ergänzungen an der Spitze. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Vertriebsanstalten — hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung; der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäfts-Nr.: 50. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sähnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittig, Riesa.

Nachstehende Bekanntmachung des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamts wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Dresden, den 2. Oktober 1917. 1068 II B 1 b 4726
Ministerium des Innern.
Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Verkehr mit Getreide, Hülsenfrüchten, Buchweizen und Hirse aus der Ernte 1917 zu Saatwecken.
Vom 25. September 1917.
Auf Grund des § 8 der Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 507) wird bestimmt:
Artikel I.
Unter § 7 der Verordnung über den Verkehr mit Getreide, Hülsenfrüchten, Buchweizen und Hirse aus der Ernte 1917 zu Saatwecken vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 609) wird als § 7a folgende Vorschrift eingefügt:
Das nach Maßgabe dieser Verordnung erworbene Saatgut darf in denselben Mengen zur Bestellung verwendet werden, die auf Grund des § 7 der Reichsgetreideverordnung für selbstgebautes Saatgut festgesetzt sind.
Artikel II.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 25. September 1917.
Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts.
von Waldow.

Nachstehende Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichskanzlers wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Dresden, den 2. Oktober 1917. 1605 III B 1 b 4727
Ministerium des Innern.
Verordnung über die den Unternehmern landwirtschaftlicher Betriebe für die Ernährung der Selbstverfolger und für die Saat zu belassenden Früchte.
Vom 27. September 1917.
Der Bundesrat hat auf Grund des § 7 der Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 507) folgendes verordnet:
§ 1. Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe dürfen aus ihren selbstgebauten Früchten verwenden:
1. zur Ernährung der Selbstverfolger auf den Kopf
a) an Getreide, Paster und Hülsenfrüchten (Gebien einschließlich Beluschten, Bohnen einschließlich Ackerbohnen, Linen und Saatweiden (Vicia sativa) für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 15. November 1917 einschließlich insgesamt sechs Kilogramm, jedoch mit der Maßgabe, daß höchstens einhundert Kilogramm Hülsenfrüchte verwendet werden dürfen. Gemenge, in dem sich Hülsenfrüchte befinden, gilt als Hülsenfrüchte;
b) an Buchweizen für das ganze Wirtschaftsjahr insgesamt fünfundsiebzig Kilogramm, an Hirse insgesamt zehn Kilogramm;
2. an Saatweiden (Vicia sativa) zur Bestellung der zum Betriebe gehörenden Grundstücke bis zu einhundert Kilogramm auf das Hektar.
§ 1 Abs. 2 der Verordnung vom 20. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 636) findet entsprechende Anwendung.
§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 27. September 1917.
Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
Dr. Helfferich.

Nachstehende Bekanntmachung des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamts wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Dresden, den 2. Oktober 1917. 530 II B 1 b 4728
Ministerium des Innern.
Verordnung über vorläufige Regelung des Verkehrs mit Zucker im Betriebsjahr 1917/18. Vom 28. September 1917.
Auf Grund der Verordnung über Kriegsmassnahmen zur Sicherung der Volksernährung vom 18. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. 1916 S. 401) wird verordnet:
§ 1. Die Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit Zucker im Betriebsjahr 1916/17 vom 14. September 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 1032) und die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen gelten bis auf weiteres auch für den Verkehr mit Zucker im Betriebsjahr 1917/18 mit der Maßgabe, daß Verbrauchszucker, der von den Fabriken nach Inkrafttreten dieser Verordnung zum Verbrauch nach dem 30. September 1917, bei Kommunalverbänden zum Verbrauch nach dem 31. Oktober 1917 geliefert wird, nach dem Preise für das Betriebsjahr 1917/18 zu bezahlen ist.
§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 28. September 1917.
Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts.
von Waldow.

Abgabe von Speisefertigkartoffeln betr.
In der Woche vom 8.—14. Oktober 1917 erhalten Kartoffelverarbeitungsberichtigte Personen auf den grünen Kartoffelartenabschnitt 7 Pfund Kartoffeln. Schwere- und Schwerstarbeiter erhalten auf die rote Zusatzkarte weitere 3 Pfund Kartoffeln. Kartoffelerzeuger können in der obigen Woche aus ihren Vorräten höchstens pro Kopf der von ihnen zu verforderten Personen 10 1/2 Pfund verbrauchen.
Wegen der Halt-, Schank- und Speisewirtschaften verbleibt es bei den Anordnungen in Biffer 1-0 der Bekanntmachung des Kommunalverbands vom 7. August 1917.
Die Kartoffeln dürfen nur gegen Abgabe der Kartoffelmarten an die Verbraucher verabreicht werden.
Mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. wird bestraft, wer sich unrechtmäßigweise mehr Kartoffeln verschafft, als ihm zusteht oder wer den Versuch hierzu macht.
Großenhain, am 4. Oktober 1917.
128 a II. Der Kommunalverband.

Abgabe von Seringen.
Von Sonnabend, den 6. dieses Monats ab werden in den Lebensmittelgeschäften Seringen abgegeben.
Da bei der geringen Menge — es entfällt auf 3 Personen ungefähr 1 Sering — eine allgemeine Rationierung nicht vorgenommen werden kann, werden die Verkaufsstellen angewiesen, die Seringen nur gegen Vorlegung der Brotausweiskarte abzugeben. Die erfolgte Abgabe ist auf der Rückseite der Brotausweiskarte zu vermerken.
Der Preis stellt sich für das Pfund auf 1,50 M.
Großenhain, am 4. Oktober 1917.
78 a III. Der Kommunalverband.

Bekanntmachung.
Bestandsaufnahme der Bett-, Haus- und Tischwäsche.
Laut Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 21. September 1917 (abgedruckt im Großenhainer Tageblatt vom 23. September 1917 Nr. 221, im Radeburger Anzeiger vom 25. September 1917 Nr. 111) hatten Inhaber von Gewerbe- und gemeinnützigen Betrieben im Bezirke des unterzeichneten Kommunalverbandes einschließlich der Städte Großenhain und Riesa Vordrucke zur Anzeige ihres Bestandes an Bett-, Haus- und Tischwäsche bis Freitag, den 28. September 1917

bei der Königl. Amtshauptmannschaft — Bekleidungsstelle — anzufragen und die nach dem Bestande vom 1. Oktober 1917 vorchriftsmäßig ausgefüllten Meldelarten sodann frankiert bis spätestens Montag, den 15. Oktober 1917 unmittelbar an die Reichsbekleidungsstelle — Verwaltungsabteilung — Berlin W 50, Nürnberger Platz 1 einzusenden.
Da Meldelarten bisher nur zum geringen Teil beantragt worden sind, so werden die Bestimmungen der genannten Bekanntmachung unter Hinweis auf die Strafandrohung in § 9 hiermit in Erinnerung gebracht.
Großenhain, am 3. Oktober 1917.
1014 a K. Der Kommunalverband.

Nach § 22 des Ergänzungsteuergesetzes erfolgt die Veranlagung zur Ergänzungsteuer durch die zur Einschätzung des steuerpflichtigen Einkommens berufenen Ergänzungskommissionen, sofern nicht der Antrag auf Veranlagung durch die besonderen Ergänzungsteuerverwaltungskommissionen gestellt wird. Ein solcher Antrag ist bis zum 1. November 1917 schriftlich bei anzubringen. Er muß die Erklärung enthalten, daß der Beitragspflichtige bereit sei, mindestens 40 M. Ergänzungsteuer zu entrichten. Wohnort und Wohnung des Antragstellers sind anzugeben.
Großenhain, am 4. Oktober 1917.
Die Königl. Bezirkssteuereinnahme.

Geschäftszeit
vom 8. Oktober ab 8—1/4 Uhr.
Die Königl. Bezirkssteuereinnahme Großenhain.
Auf Blatt 485 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Ernst Schröder in Frankfurt betr., ist heute eingetragen worden:
Der Inhaber Ernst Moritz Schröder ist ausgeschieden.
Der Kaufmann Ernst Paul Schröder in Reichstreu ist Inhaber.
Riesa, den 3. Oktober 1917.
Königliches Amtsgericht.

Vertilches und Süßliches.
Riesa, den 5. Oktober 1917.
Glauben am Geld — Geld am Glauben.
Ein Mahnruf von der Front.
Von Hauptmann Walter Hoem.
Front und Heimat — wir und ihr. Sind die zwei noch eins?
Gibt uns Waffen! In unser aller Namen hab ich's euch zugerufen vor einem halben Jahr. Millionen unter euch sind dem Rufe gefolgt. Alle — noch längst nicht! Die weiße die Millionen taten, die gegeben haben — die Geschäfte des dritten Kriegsjahrs hat's erwiesen. Keine Champagne, Krass, Verdun von 1917, Flandern — bei das war ein ander Ding, als da sie uns anhielten 1916 vor Verdun — da sie anhielten an der Somme! Die Uebermaterialschlacht — sie hat's nicht geschafft! Denn auch wir hatten jetzt, was wir brauchten. Und hunderttausende junger und alter deutscher Krieger danken's euch, daß sie heut noch Gewehr und Handgranate schwingen, in den glühenden Lauf die Kartusche schießen, euch zum Schutze, statt daß die feindlichen Kriegsmaschinen sie zu Brei zerstampft hätten. Sie haben gefühlt, wie's ist, wenn die zwei eins sind — Heimat und Front — ihr und wir!
Sind wir immer noch eins?
Wenn die Munitionslieferanten, bis zum Morgen gefüllt mit all dem glühenden Zeug, das wir so bitter nötig brauchen, um uns die da drüben vom Leibe zu halten — dann haben Musketier und Kanonier es freudig-holz emr unden; ja, sie haben uns und bei uns, die dabei — ihre Kaliber haben sie ausgespiert bis zum letzten Koffenschein,

die Kraft ihrer Glieder ausgepumpt bis zum letzten Schweißtropfen, um uns zu helfen im gemeinsamen Kesselfampf.
Aber wenn wir auf Urlaub kamen, dann — haben wir manchmal zweifeln müssen an euch. Ihr starrtet uns frostig an und schüttet sie immer wieder, die häßliche, gedankenlose Frage: wann geht's denn endlich zu Ende? Als ob's an uns läge, wenn's noch immer weiter geht!
Und wenn wir von dem erzählen, des unser Herz bis zum Bersten voll war, von unserem Kampf und Sieg, von Wunden und Sterben, von grimmiger Not und herrlicher Kameradschaft, dann hörtet ihr nur mit halbem Ohre hin und erzähltet von euren Brot- und Kartoffelmäßen, euren Kleider- und Stiefelröden, euren Metall- und Papierböden. Von euren Entwürfungen und Verteilungen, von Scharen und Schieben, von Wuchererei und Dämmererei, von Kriegsgewinnen und Kriegsgeldern, von Alttagstrau und Alttagsgeld... Und dann kam ein Gefühl ungeheurer Entfremdung über uns; und manch braver Soldat hat im Kreise seiner Stammtischbrüder von einst in sich hineingeküßt: Verdamm! War ich erst wieder in meinem Schützengraben!
Es ist nicht mehr wie im Anfang zwischen uns und euch. Wir haben den Krieg so weit von euch hinweggeschwenkt, daß ihr den ganzen Ernst unserer Kämpfe nicht mehr fühlt. Wir sind verwandelt durch das lurchdorstige Weiden, das jemals über Menschen verhängt war — ihr seid die Alten geblieben.
Soll's so sein? Wollt ihr, daß ihr, die Heimat, und wir, eure Krieger, wenn wir einst heimkommen, einander nicht mehr verstehen? Das könnt ihr nicht wollen, das wollt ihr nicht!

Also geht mit uns — den letzten, schweren Rest des Leidensweges, den wir noch zu wandeln haben. Beweist — beweist uns, daß euer Herz noch immer bei uns ist. Ihr könnt's; indem ihr gebt, immer und immer wieder gebt! Liebesgabenpakete verlangen wir nicht mehr von euch. Das war einmal — als ihr dabei noch Ueberfluß hattet. So etwas könnt ihr nicht mehr geben, — wir wissen's. Aber Geld — das habt ihr. Ihr verdient — gar mancher unter euch überreich, dieweil wir seit drei Jahren auf Kommilodierung stehen. Ihr könnt auf die hohe Karte legen, indes unser Erspartes aufammenschmolz. Ihr habt Boden unter den Füßen, indes wir über'm Abgrund hangen. Gebt — ihr könnt's, und so müßt ihr!
Nehmt uns tauschen. Gebt uns euer Geld — und nehmt unseren Glauben!
Unseren wilden, knorrigen, opferstolzen Glauben an den Sieg, der um so härter und heiliger ist in uns, je näher wir dem Feinde, dem Tode stehen. Spantet ihr eure Kämpfer sehen, wie sie hinausstarren in Graus und Nacht, Herz und Auge nur auf das Ziel gerichtet! Den Frieden durch den Sieg! Wir wissen, er muß kommen, er ist nah, er ist schon da — wir wissen's und legen unser alles daran.
Gebt, wie wir geben — und nehmt, wie wir nehmen wollen:
Glauben am Geld — Geld am Glauben!
—Mj. Durchgehende Geschäftszeit beim stellv. Generalkommando. Die Pressenteilung des stellv. Generalkommandos XIX hat vom 1. 10. 17 ab durchgehende Geschäftszeit bis Nachmittags 4 Uhr eingestellt. Der Militärkaplan Hauptmann Winkmann wird

meinem Hundert Jahre alte...
die von Handbischmälern...
gegen 5 Uhr brannte der hohle Stamm...
Der Brand war trotz aller angewandten...
nicht zu unterdrücken. Der Baum brannte die...
ganze Nacht hindurch - gestern früh in den Morgenstunden...
und er zusammen. Ein einziges Stück ist damit zum...
Verbleiben aller Natur- und Baumreste verschont.

Dittus. Ein Unbekannter in Matrosenuniform...
hatte sich hier in der Streifloz Straße eingeschleust und am...
folgenden Morgen beim Verlassen der Wohnung verschle-
bene Kleidungs- und Wäscheartikel gestohlen. Er ist etwa...
37 Jahre alt, 1,70 bis 1,75 groß, hat dunkles Haar und...
Schwarzbart und verleiht beim Sprechen die Stirn. - Ge-
hört wurde hier ein Fohrerab, Marke „Schlabig Almina.“...
In der nordwestlichen Ecke befindet sich ein Knick.

Dittus. Die Krone der Scheune am Turnplatz ist...
ganz vollständig ausgedünnt, und das Dach größtenteils...
eingestürzt. Die Scheune enthält Stroh und Kohlen, so-
wie: eingebaut, den Keller des „Hotels zum Schwan“...
Mittweida. Durch einen Unbekannten wurden...
vor einer oberen Kammer je ein Paar rindlederene Stiefel...
Hosenanzüge und Samische, sowie eine Kinderleder-
hose und ein Paar Socken gestohlen. Der Täter kehrt...
etwa Mitte der Dier Jahre, ist mittelgroß und trug grauen...
Kasack.

Marineulichen. Ueber ein merkwürdiges Spiel...
des Infalles berichtet der „Oberpostl. An.“ folgendes: Vor...
acht Tagen empfing ein Marineulichen Soldat namens...
Schlach an der Front eine Depesche: „Mutter tot!“ Er...
erhielt daraufhin Urlaub. Als er in der Heimat eintraf...
war die Lebensfreude über das unerwartete Erscheinen des...
Kriegers groß, noch größer aber wirkte auf beiden Seiten...
die Aufklärung der Ursache des Urlaubs, denn die Mutter...
war wohlau, ein Telegramm war von hier aus nicht abge-
sandt worden, und man konnte nur annehmen, daß das Tele-
gramm einem anderen Schlach zugesandt war. Durch die...
unermüdete Urlaubsbefreiung wurde die beiderseitige Wieder-
sehensfreude nicht beeinträchtigt und schon nach der Tag...
der Abreise, da wurde das Telegramm zur richtigen Wahr-
heit. Freitag früh fand man Frau Schlach im Bett in...
den letzten Augen liegen; ein Herzschlag hatte ihrem Leben...
ein vorzeitiges Ende bereitet.

aus dem Vogtlande. Ein Schandfeuer, ver-
ursacht durch spielende Kinder veruracht, zerstörte in...
Bennau das gesamte Anwesen des Oekonomisten Ernst. Das...
Feuer entzündete sich an einem Feder Heu, das zur Ablieferung...
bereits war, und griff auf Scheune, Schuppen und Stallung...
schließlich auch auf das Wohngebäude über und legte alles...
in Asche.

Blauen. Der Fleischermeister und Gastwirt Heinrich...
Gustav Vogel in Unterlauterbach bei Treuen ist wegen...
grober Verbrechen gegen die Kriegsmassnahmen zur Fleisch-
versorgung von der Strafkammer des hiesigen Land-
gerichts zu einem Jahr Gefängnis, 600 Mark Geldstrafe...
und zwei Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Vogel hat...
in der Zeit vom Januar bis Ende Juni d. J. etwa 8000...
bis 9000 Pfund Fleisch im Schleißhandel verkauft.

Burgau. In dem Brände der Bursener Runkelmöhlen-
werke und Biskuitfabrik vorm. F. Krietsch ist noch zu mel-
den, daß durch das Schandfeuer die alte Stadtmühle zer-
stört worden ist. Der Brand ist durch Selbstentzündung...
entstanden. Der Betrieb des Unternehmens erleidet keine...
Störung, da die in der früheren Schönert-Mühle gelegenen...
Abteilungen von dem Feuer verschont geblieben sind, auch...
sind keine größeren Vorräte verbrannt. Durch die unge-
heure Hitze der Brandhitze entzündeten sich auch die an-
liegenden Arbeiterwohnhäuser, die gleichfalls völlig an-
brannten. Der Schandplag des Brandes bietet ein schauer-
liches Bild der Zerstörung. Zum Glück sind bei der Kata-
strophe Menschenleben nicht zu Schaden gekommen.

Altenburg. Wegen Unterschlagung von 150000...
Mark wurde in einem Fremdenhof hier der Buchhalter und...
Kassierer Alfred Krafft von den Altensburger Landkräft-
werken verhaftet. Die Unterschlagungen liegen Jahre zu-
rück. Krafft machte sich durch Ausgabe größerer Beträge...
verdächtig. Für den Abend hatte er eine Herren- und...
Damengesellschaft, wie schon oftmals, zu einer Feier in...
einem Fremdenhof geladen. Diese sollte wohl die Abschieds-
feier werden, denn er hatte bereits seine Koffer gepackt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.
Veröffentlichungen des Reichsanzeigers.
Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung...
durch die die Befugnis, die dem Reichsanzeiger auf Grund...
der Verordnung über Elektricitäts-, Gas-, Dampf-, Druck-
luft und Wasserdampfverteilung, dem Reichskommissar für...
die Kohlenverteilung übertragen wird, und eine Bekannt-
machung, durch die die Ernennung des bisherigen Reichs-
kommissars für Elektricität und Gas und seiner Stell-
vertreter aufgehoben wird, sowie eine Bekanntmachung des...
Reichskommissars für Bodenwirtschaft über Ausnahme-
bewilligungen in den Weinbaugebieten. - Ferner eine...
Bekanntmachung über die Ernennung zum Schiedsgericht...
bei der Schlichtung von Streitigkeiten und Betriebsge-
sellschaften, sowie eine Bekanntmachung des Brandenburg-
Berliner Viehhändlerverbandes betr. den Schweinehandel.

Schweden.
Der Parteienkampf in Schweden für und gegen eine...
Koalitionsregierung nimmt an Schärfe zu. Die eubgünstige...
Lösung der Kabinettskrise ist noch nicht abzusehen.

Stimmungsbild aus den Kampfringen in der Champagne.
Der sehr Menschenblut schenkende Ehrgeiz der...
Franzosen konnte die ihm von braven Kameraden...
bebrachte Schlanke am Wälderger nicht überwinden. Nach...
dem glänzend geglückten Unternehmen „Finghach“ am...
27. Mai 1917 verließ er bereits mehrmals Verghie, die...
alte, vorläufige Höhenstellung im westlichen Trichter-
gebilde wieder an sich zu reißen. Stoß und Gegenstoß...
wechselten sich ab.

Unsere Batterie erhielt in diesen Mattagen gleich ihre...
ordentliche Feuerleistung. Es ist bekannt, daß es der Fran-
zose ganz besonders auf die hinteren Artilleriestellungen...
abgesehen hat, von wo ihm so schweres Eisen, Verderben...
bringend, entgegengeschleudert wird.
Wir bekanden uns mitten unter den schweren Kame-
raden, die sich bei dem unbedingten Befehl in ihre...
tief ausgebauten Stollen zurückziehen konnten. Uns standen...
inzwischen nur noch dürftige Stützgraben zur Verfügung, die...
nur demjenigen Schutz boten, die nicht am Gefechts zu...
arbeiten hatten.

So wurden wir andauernd mit schweren Strauchschiffen...
beschießt, unserer Nachbatteries der 8./... Batterien...
24-Schichtmännern einen herabwürdigenden Besuch ab. Die...
Batterie... am 21. 5. 17 zum ersten Male wiederholt

Deutscher Generalstabbericht.

(Kritisch.) **Geheimes Generalstabesbericht, 5. Oktober 1917.**
Schlüssel: Kriegskriegsplan.

Geheimnisvolle Ereignisse.
Ein Schicksal von letzterer Schiene liegt unter...
Näheren und Kruppen der 4. Armee, er wurde...
Sommerfrüh Morgen bis in die Nacht währte das Ringen...
das durch wiederholte englische Angriffe auf der Gegend...
nordwestlich von Langemarck bis südlich der Straße Menin-
Opera (15 Kilometer) immer von neuem entzündet wurde.
Ununterbrochen wickelten die Artilleriemassen mit überhöher...
Leistung von Mann und Geschütz in das Gelände, auf dem...
sich die erbitterten bin- und hergehenden Kämpfe der In-
fanterie abspielten. Brennpunkte der Schlacht waren Boel-
capelle und die einzelnen Höhe 3 Kilometer westlich von...
Boelcapelle, die Hoegretreue Höhe, und südlich von...
Sonnedele, die Waldhöhe westlich von Beclaire und das...
Dorf Beclaire. Ueber diese Höhe hinaus konnte der...
Feind zwar vorübergehend vorrücken, doch sich unter der...
Bucht unserer Gegenangriffe nicht behaupten, obwohl er...
bis zum späten Abend dauernd starke Kräfte ins Feuer...
führte. Der Gewinn der Engländer beschränkte sich somit...
auf einen 1 bis 1 1/2 Kilometer tiefen Streifen von Boel-
capelle über die südlichen Ausläufer von Sonnedele und...
längs der von dort nach Beclaire führenden Straße.
Dieses Dorf ist ebenso wie das belandete Boelcapelle...
voll in unserer Hand. Die blutigen Verluste der englischen...
Divisionen - mindestens 11 waren allein beim Frühangriff...
auf der Schlachtfront eingeleitet - werden übereinstimmend...
als sehr hoch gemeldet.

Das gute Zusammenwirken aller Waffen brachte auch...
diesen gewaltigen Stoß der Engländer zum Zusammen-
brechen vor dem Ziel, das dieses Mal nicht, wie behauptet...
werden wird, eng, sondern ungewissheit recht weit gefasst...
war. Das Selbstum der deutschen Kruppen in Flandern...
wird durch nichts übertraffen.

Geheimnisvolle Ereignisse.
Auf dem Ostufer der Maas führten die Franzosen...
abends einen neuen starken Angriff - den zwölften binnen...
drei Tagen - am Nordhang der Höhe 344 östlich von...
Samoigne. Tagsüber bereitete heftiges Feuer, vor dem...
Vorbrechen zum Trommelfeuer gelehrt, den Sturm der...
französischen Kräfte vor, die von den kampfbewährten...
Schützengräben fast überall zurückgeschlagen wurden. In...
einzelnen Stellen wurden Gegenstöße erforderlich; sie...
brachten zahlreiche Gefangene in unsere Hand.

Auf dem Westlichen Kriegskriegsplan...
keine größeren Kampfhandlungen.

Kesselschlacht.
Im Beden von Ronchard und im Cernadogen war die...
Gefechtsstärke lebhafter als in den letzten Tagen.

Der erste Generalstabesbericht: Eubendost.

an der so notwendigen Abgabe des Vernichtungsfuers, da...
ein neuer verzweifelter Angriff zu erwarten war.
Der Feind tat sich immer mehr an unsere Stellung...
heran und setzte mit einem Male einen schweren Stoß...
dicht vor unsern Positionen, im Feuer lebendes Geschütz.
Die stark wirkende Beschießung suchte sich unter unseren...
neuen Kanonieren vier Opfer aus. Kanonier Weigt wurde...
schwer am Kopf, die Kanoniere Fiedler, Delle und Bruch-
mann leicht verletzt. Nach dem ersten Schreden dieser...
Kesselschlacht sah man folgendes erhebendes Bild.
Zwei Kameraden nahmen sich der Leichtverletzten un-
terstützt an und schafften den Sanitätsunteroffizier zur...
Stelle, der sie im Beisein der Disziplinärträger und Le-
telonisten gleich verband. Der Geschützführer benutzte so...
rasch wie möglich seinen Schießauftrag mit einem Kanonier...
dem dem Nachbargeschütz die Munition gebracht wurde.
Als die Streifschiffe in gefährlicher Nähe kamen, wurden...
die Entbehrlichen herausgerufen, um sich der Verwandeten...
unterwegs anzuschließen.

Im Waldbrück vor der Batterie lag Kanonier Fiedler...
gleich und schloß mit einem Rückenstoß. Während ich...
im etwas fassend einlag, bemalte ich Offizier-Stellver-
treter Käpzig, um mit seinen zwei Verbandsbüchsen fudge-
mäßig zu verdrängen. Nach Fiedler kam, dank des schnellen...
Eingreifens unseres Wüstlingsrates rasch aus dem Feuer-
bereich zum Bajarett. Dr. Mayer hatte sich ganz be-
sonders des ganz entstellten Kanoniers Weigt angenom-
men, dessen schwere Verletzung nicht sofort bemerkt wor-
den war, da er fast völlig unter Trümmern begraben lag.

Es herrschte nach diesen Stunden eine schwere drückende...
Sorge, wie soll das weitergehen, wenn uns gleich am...
ersten Tage vier Kameraden unter so traurigen Umfän-
den verlassen müßten? - Der herrliche Geist treuester...
Kameradschaft, der an diesem Kampftage so selbstverständ-
lich und pflichtbewußt gewirkt hatte, verzeichnete in kur-
zer Zeit auch dieses Krieges, daß uns dank einer...
gütigen Vorlesung in dieser Weise nicht wieder heimge-
sucht hatte. Bis auf den letzten seinen Wunden erlegen...
den Kanonier Weigt dürfen wir hoffen, alle anderen an...
diesem Tage von uns geschiedenen Kameraden bald in un-
serer Mitte wieder begrüßen zu können.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 5. Oktober 1917.

Meldungen der Berliner Morgenblätter.

X Berlin. Dem „Lokalanz.“ zufolge hielt Wolmar...
in Lorrent eine Rede, die nach französischen Blättern u. a.
die Werbung enthalten habe, daß sich Frankreich erst mit...
dem Siege französischer Ideen und französischer Kultur...
schreiben werde, falls nicht alle Kriegsziele erreichbar wären.
Ein Holländer, der nach einem erzwungenen Aufenthalt...
von 6 Monaten in England (wohin in die Heimat zurück-
geführt ist, schreibt laut „Lokalanz.“, daß die neuesten...
Fliegerangriffe auf London hauptsächlich in der Umgebung...
der Towerbrücke, der Bank von England und großer mili-
tärer Anlagen stattgefunden haben. Die Londoner Be-
völkerung erwartet die deutschen Flugzeuge auch am zweiten...
Abend und zwar, wie es in verschiedenen Berichten heißt...
mit großer Kaltblütigkeit. Namentlich in der Nähe der...
Untergrundbahnhöhlen drängten sich die Frauen und Kinder...
um beim ersten Alarmzeichen in die unterirdischen Räume...
zu flüchten. Während der letzten Fliegerangriffe haben diese...
Räume jeden Abend mehr als einer halben Million Personen...
Unterschlupf gefunden.

Der „Vorwärts“ betrachtet die Rede Churchill als...
ein Zeichen, daß die Kriegsmüdigkeit auch in England ein...
Faktor geworden ist, mit dem die Staatsleiter ernsthaft...
rechnen müssen.

Die „Germania“ sagt: Man erkennt an jedem Wort, in...
welch große Verlegenheit unsere Feinde infolge des lokalen...
Eingehens der Mittelmächte auf die Vorschläge des Papstes...
geraten sind. Churchill sei durch seine großmütigen...
Prophezeiungen um den politischen Kredit gekommen. Für...
eine bestimmte Volkserhebung müge er noch reichen, dar-
über hinaus werde man auf seine Irreden nicht mehr viel...
geben wollen. Bei uns verdrängen sie niemand mehr ihre...
zu machen, auch bei den Neutralen kaum noch. Für Eng-
land könnten sie mehr als Rückschlag sein, denn als wirk-
liche Angriffsluft eingeschätzt werden. - Im übrigen...
scheint der „Germania“ an Churchills Rede bemerkens-
werteste, daß sie volle Uebereinstimmung zwischen England...
und den Vereinigten Staaten festhält. Ein gleiches tun die...
„Times“ wenn sie schreibt, es bestehe auf beiden Seiten des

Atlantischen Ozeans nicht der geringste Wunsch, eine Ver-
einbarung anzuschließen. Deutschland könne sofort Frieden...
erklären unter der Bedingung, daß es sich nicht mit der...
Welt gefeinde, daß es geschlagen wurde. Die Mittelmächte...
haben nur die Wahl zwischen freiwilliger Unterwerfung...
oder Niederlagen.

Verkehr.

X Berlin. (Kritisch.) In der portugiesischen Riffe...
und vor der Straße von Gibraltar haben unsere U-Boote...
neuerdings 13 feindliche Transporter und Handelsschiffe...
gegriffen mit einem Gesamttonnage von rund 29 000 Ton-
nen vernichtet. Unter den versenkten Schiffen befanden sich...
die bewaffneten englischen Frachtschiffe „Belar Prince“...
(8811 t) mit 800 t Kohlen nach Gibraltar, „Ambleton“...
(5377 t) mit Kohlen für Italien und „Arendal“ (1887 t)...
mit Chemikalien für Frankreich, der bewaffnete italienische...
Dampfer „Sofredo Ranelli“ 4124 t mit 6000 t Erz für...
England, der mit zwei 10 cm-Geschützen bewaffnete ameri-
kanische Landdampfer „Ustoria“ 3445 t, ferner ein durch...
Hochseeschiffe gezieltes Jagdnetz mit acht U-Bo-
tomanen bestimmten U-Bootschiffen und Submarinen.

X Berlin. Wie aus dem Logbuch eines unter...
Kriegs von sehr erfolgreicher Fernfahrt zurückgekehrten...
U-Boots hervorgeht, bereiten die U-Bootschiffen der...
der feindlichen Schifffahrt immer mehr Schwierigkeiten.
Insbesondere die englische Handelsmarine muß immer...
mehr auf Malapen, Mongolen und Reger zurückgreifen, um...
ihre Schiffe besetzen zu können. So hatte der vor einigen...
Wochen versenkte englische bewaffnete Dampfer „Colonia“...
5881 Bruttoregistertonnen außer den wenigen weißen Offi-
zieren nur 48 Chinesen als Besatzung. Das Schiff hatte...
außer einer großen Anzahl landwirtschaftlicher Maschinen...
u. a. 30 000 Br. Weizen, 18 000 Zentner Öl und...
10 000 Zentner Getreide. Es gehörte zu der „Lunard-
linie, die zu den größten und angesehensten englischen...
Passagierdampfergesellschaften rechnet und bei der vor dem...
Kriege ausschließlich weiße englische Mannschaften be-
schäftigt waren. Mehrfach wurden auch amerikanische...
Segler versenkt, die außer dem Kapitän nur Reger an...
Bord hatten, auf denen also auch die Steuermannsdiens-
te von Rägern versehen wurden.

Milliardenbelästige Schandenerfahrungen.

X Haag. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ ent-
hält eine offenbar mehr oder weniger amtlichen belgischen...
Kreisen entstammende Aufschrift, die die Schandenerfah-
rungen, die Belgien an Deutschland richtet, auf 8 Milliarden...
Francs berechnet.

Verfassungen im amerikanischen Abgeordnetenshaus.

X Basel. „Central News“ meldet, daß es am vorigen...
Donnerstag im amerikanischen Abgeordnetenshaus zu wilden...
Szenen kam, die in eine Prügelei zwischen zwei Abgeord-
neten ausartet. Weiter verhielt sich „Central News“ den...
Grund zu dieser Erregung.

Die Deutschen in Südamerika.

X Bern. Die „Times“ will wissen, daß Ministerium...
des Auswärtigen von Uruguay sei aus Buenos Aires be-
nachrichtigt worden, die Telegramme Lurburgs enthielten...
Beleidigungen gegen den Präsidenten und den Minister...
des Auswärtigen von Uruguay.

X Bern. Nach der „Times“ hat England dem...
maligen deutschen Gesandten in Argentinien, Grafen...
Lurburg, keinen Geleitschein nach Spanien gegeben, mit der...
Begründung, Madrid und Buenos Aires seien zwei deut-
sche Spionagezentren, die in enger Verbindung ständen.

X Bern. Bei der Beschlagnahme der zehn deutschen...
Dampfer durch Peru sind, wie „Lamp“ meldet, die...
Schiffen zerstört worden worden. Der Direktor der...
deutschen Gesellschaften hat hier gegen die Beschlagnahme...
protestiert.

Die Mission des Obersten Gouze.

X Bern. Der Washingtoner Vertreter der „Wood-
post“ berichtet seinem Blatte interessante Einzelheiten über...
die Mission des Obersten Gouze. Die meisten Wähler...
Remports ersehen in dieser Angelegenheit des verstorbenen...
Obersten ein Zeichen heiligen Friedens, und wäre es sogar...
ein Sonderfrieden zwischen Deutschland und den Vereinig-
ten Staaten. Viele Zeitungsnummern, darunter deut-
sche, wie „Globe“, „World“ und „Tribune“, wollen in...
dieser Mission von Gouze einen Wirkklang zwischen der...
Entente und den Vereinigten Staaten erkennen, der zu...
einer unabhängigen Stellungnahme der Vereinigten...
Staaten auf der Friedenskonferenz führen wird. Die...
bedeutungsvollste Bestätigung der plötzlichen Umstimmung...
findet sich in einem langen Leitartikel der „Woodpost“...
Der Artikel schließt mit folgendem Satz: „So wie die...
Vereinigten Staaten an der Seite der Entente kämpfen, ohne...
an Bündnisverträge gebunden zu sein, so werden sie auch...
am Tische der Friedenskonferenz neben den Verbündeten...
erscheinen, ohne aber durch das Vorgehen irgendeiner...
Nation gebunden zu sein, oder ihre Entscheidung- und...
Entscheidungsfreiheit beengt zu finden.“

Bermischtes.

Große Kaptha-Lager in Flammen. Auf...
Baku wird gemeldet: Infolge des Bruches einer elek-
trischen Leitung brach in einem Kapthabehälter ein heftiger...
Brand aus. Das Feuer griff auf andere Behälter über.
Mehrere Millionen Kub Kaptha liegen in Flammen.

Gerurteilte Bucherer. Vor dem Wiener Land-
gericht wurden gestern nach achtjähriger Verbannung in...
dem umfangreichen Prozeß Bremer wegen Wildschfang...
verbotswidrigem Handel mit Lebensmitteln, verbotswidri-
gen Schlächtungen und Ueberschreitung der Höchstpreise das...
Urteil gefällt. Bei der Strafsumme wurde hervorge-
hoben, daß die Angeklagten aus reiner Dabgier gehandelt...
hätten. Es wurden verurteilt Josef Bremer jun. zu einer...
Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten und 54 000 Mark...
Geldstrafe, Frau Bremer 1 Jahr Gefängnis, 24 000 Mark...
Geldstrafe, Josef Bremer sen. 8000 Mark Geldstrafe, Michael...
Bremer vier Monate Gefängnis, 19 500 Mark Geldstrafe...
und Paul Bremer zu 500 Mark Geldstrafe.

Der Tsakun in Japan. Aus Japan wird mel-
det: Bei dem Tsakun, der vier Stunden dauerte, wurden...
138 Personen getötet, 158 verletzt; 217 werden vermisst.
1346 Häuser wurden zerstört, 2098 beschädigt. Der Tele-
graph und der Eisenbahndienst sind gestört. In der Pro-
vinz ist noch größerer Schaden angerichtet worden als in...
der Hauptstadt. Nach einem Telegramm aus Osaka wurde...
eine Anzahl Dörfer durch angeschwollene Flüsse über-
schwemmt. Man fürchtet, daß eine große Anzahl von...
Menschen umgekommen sei. Die reiche Ernte hat schwer...
gelitten.

**Im Flugzeug von Brest nach New-
York.** Der Plan der Ueberquerung des Atlantischen...
Ozeans im Flugzeug wurde jetzt wieder einmal von zwei...
italienischen Ingenieuren aufgenommen, auf die man in...
der römischen Presse außerordentlich hoch ist. Die Leistung...
dieser beiden Ingenieure besteht darin, daß sie erklären:
„Die Entfernung beträgt 4355 Kilometer. Um die Reise...
in 30 Stunden zurücklegen zu können, ist demnach eine...
Fluggeschwindigkeit von 140 Kilometern in der Stunde...
erforderlich, was bereits heute durchführbar erscheint. Aber...
man müßte auch einen beträchtlichen Brennstoffvorrat mit-
führen und über einen Rotor verfügen, der gegen jede...
Störung gesichert ist.“ Dies findet die lächerliche Unternehmung-
lust der beiden Ingenieure ein Ende. Einziglich der...
italienischen Brennstoffbeschaffung und des fraglichen...
Wohls nämlich hätten sie sich in ebenso beschleunigter...
kommunizieren können.

Die Geschäftsstelle vom 'Rieser Tageblatt'...

größerem Geldebetrag... in Summe 971 Mark...

Erziehung verloren... Gut möbliertes Zimmer...

Kirchennachrichten. 18. Trinitatissonntag 1917. Niesl, Trinitatiskirche...

Schlacht-Pferde... kauft jederzeit Otto Gundermann...

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen...

Bergangene Nacht entschlief nach langer Krankheit sanft und ruhig unser lieber Sohn...

Carl Franz Eibner... im Alter von 68 Jahren...

Am letzten Freitag wurde uns die schmerzliche Nachricht...

Aufruf!

Deutsches Volk! Sehen Sie sich um! Unseren heldischen Kämpfer...

'Kaiser- und Volksdienst'

für Meer und Flotte - Weihnachtsgabe 1917...

Der Territorialdelegierte der Provinz Ostpreußen...

Das heißt: Generalkommando des XIX. Armeekorps...

Die Korpsgeschäftsstelle für den Bezirk des XIX. Armeekorps...

Unter Bezugnahme auf den vorstehenden Aufruf...

Ein Garnisonstadt wie Niesl darf und wird nicht zurückstehen...

Der Arbeitsauschuss für Niesl. Spenden nehmen entgegen...

7. Kriegsanleihe. Zeichnungsstelle: Rieser Bank. Rund eine Markarde ist im Frühjahr 1917...

Wohnung, Stube, 2 Kammern u. Küche...

Schöne Wohnung bis 300 M. gesucht...

Wohnung zum Preise von 300-400 M. für kaufmännischen Angestellten...

Baden, Stube, Kammern und Küche...

Heirats-gesuch. Tisch-, Knecht, Landwirt...

Weinmädchen gesucht. Weinmädchen, 19-20 Jahre...

Vereinsnachrichten

Turnverein Frischauf Gedda. Sonntag, den 7. Oktober...

genossenschaftlichen Hindenburgfeier. Inaben wir hiermit alle landwirtschaftlichen Genossenschafter...

'Hindenburg und wir.' Landw. Verein Gedda...

Rieser Dampf-Wasch- und Platt-anstalt Paul Benkert.

Infolge der durch die lange Kriegsbauerzeit herrschenden sehr schwierigen Verhältnisse...

Subwertsbetrieb bis auf Weiteres einzustellen.

Paul Benkert. Mittel II. und Nutz I. (besorgungsfrei) kann bei mir fortlaufend abgehoben werden.

Gesiebte Rohkohle. Mittel II. und Nutz I. (besorgungsfrei) kann bei mir fortlaufend abgehoben werden.

ein Hausmädchen

(monatlich 25 M.) 21-22 Jahre alt, Hauptstr. 72.

Kontoristin

Kenntnisse in Stenogr. und Schreibmaschine...

Malergehilfen

sucht Emil Roth. Gedda, Georgplatz 4.

Ein längerer Arbeiter zum Telegraphenbau gesucht

Suche für Ostern 1918 einen Lehrling...

Junger Mensch

welcher Ostern 1918 die Schule verläßt...

Französischen

Untericht für Herrn gesucht. Angebote unter G 8 843...

Rappente, geritten, ba zu verkaufen

Rittergut Rahndshayen. 1 Einp. Brettlwagen...

Kontrollkassen National

Schreibdrucker gesucht geneigt. Offerten unter G 8 842...

Schaufeln, Spaten, Kartoffeln...

Richters Musik-Instrumentenhdlg.

Niesl, Albertplatz 6. Pianinos...

Zafchenlampen, Batterien und Birnen

empfehlen in großer Auswahl Paul Schierich, Gedda.

Rühris, Gellerte, Gellerteblätter...

Max Oehmigen, Gedda/Gr. Tel. 38.

Hedwig Hinkel

Sonnabend seitens Nr. 1-100. Das Postamt Nr. 100/101...

Deutscher Reichstag.

1917. Sitzung, Donnerstag, 4. Oktober, nachm. 2 Uhr.
Auf der Tagesordnung stehen zunächst die beiden sozialdemokratischen Interpellationen über die Handhabung des Vereins- und Versammlungsrechts durch die Reichsregierung...

Anteil an sich geben müsse, nicht erst wenn der wirtschaftliche Kreislauf vollendet sei, sondern von vornherein. Der Minister hat mitgeteilt, daß er diese Ausführungen nur beiläufig in Beantwortung von Ausführungen eines Kammermitgliedes gemacht habe...

Im Osten keigerte sich zeitweise die Artillerieeinsatzstellung nördlich der Düna und am Spreng. In der Gegend von Riga wurden feindliche Vorposten trotz bestiger Gegenwirkung etwa 6 Kilometer zurückgedrückt...

Englischer Bericht aus Mesopotamien vom 1. Oktober. Wir griffen eine vorgeschobene Stellung bei Muskaib, vier Meilen südlich von Ramadie, an. Nach der Besetzung des Rückens von Muskaib griffen wir die Kampfstellung in der Gegend von Ramadie von Südosten her an...

Vom See und Luftkrieg.

Feindliche Flieger über deutschen Städten. In der Nacht vom 2./3. Oktober haben feindliche Flieger in zahlreichen Flügen Angriffe auf das deutsche Heimatgebiet verübt. Zerstörerische Ergebnisse haben die Angriffe nicht erzielt. Ein feindliches Flugzeug kam bis in die Gegend von Stuttgart und warf über Feuerbach sechs Bomben ab...

Im Verfassungsausschuß des Reichstages teilte der Ministerialdirektor Dr. Verwilt mit, daß die Vorlage betreffend die Teilung der großen Reichstagswahlkreise dem Reichstage Anfang des nächsten Jahres zugehen werde...

Sächsischer Landtag.

Erste Kammer. Das Haus nahm in seiner gestrigen Sitzung zunächst den Entwurf eines Gesetzes über die Ermächtigung des Ministeriums des Innern zur Verlängerung der Amtsdauer der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern...

Der Verfassungsausschuß der Zweiten Kammer verhandelte in seiner gestrigen (Donnerstag) abgehaltenen Sitzung zunächst über die Frage der Annuität der Abgeordneten und der Veränderung des § 152 der Verfassungsurkunde...

Kriegsundrichten.

Von den Fronten. Vom 4. Oktober wird gemeldet: Am 3. Oktober gelang es uns, trotz härtester feindlicher Gegenwirkung, unsere vordere Linie an der Straße Menin-Weern vorzurücken. Die Engländer setzten ihre tagtäglich planmäßig durchgeführten Trümmelverderberfälle auf unsere Stellungsbogen um Weern fort...

Angriffe feindlicher einzelner Flieger (in der Nacht vom 2./3. Oktober), richteten sich auch gegen Rastatt, Baden-Baden und Tübingen. Auf die beiden ersten Orte fielen drei Bomben. Sie richteten allschwerste nirgends Unheil an, außer in Tübingen, wo durch zerbrochene Fenster...

Die Luftangriffe auf London. Aus einer von Reuters veröffentlichten Gegenüberstellung von Verkehrsunfällen, bei denen Personen zu Schaden kamen, mit den durch Luftangriffe verursachten Unfällen geht hervor, daß von Januar bis Oktober dieses Jahres im Volkshausbezirk London durch Luftangriffe 191 Personen getötet und 749 verwundet wurden.

Eine Rede Churchill's.

Churchill sagte am Mittwoch in einer Rede: Unsere Kriegsziele sind nüchtern, aber sie sind noch nicht verwirklicht. Der preussische Militarismus ist noch nicht vernichtet. Es ist keine Lieberredung, wenn wir sagen oder schreiben, daß die Führer des preussischen Militarismus die Feinde des Menschengeschlechts sind...

Zweite Kammer. In der gestern abgehaltenen Sitzung teilte zunächst Präsident Dr. Vogel mit, daß für den Ausschuß für Lieberungswirtschaft die Abgeordneten Dr. Böhm (konl.), Günther (fr. Wp.), Wosern (ml.) und Richter (Soz.) vorgelegt worden seien. Das Haus erklärt sich damit einverstanden. Auf der Tagesordnung steht folgende Interpellation der Abg. Dr. Jöppel (Natl.).

Bei lebhaftem Feuer an der Westfront wurden nordwärts von Vermelles und südlich von Manthey feindliche Patrouillen unter blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen. Stärkeres Feuer in der Gegend von St. Quentin verursachte in der Stadt neue Brände. An der Westfront steigerte sich gegen Abend das Feuer an der Loffaugede und in der Gegend Brage zeitweise zu größter Heftigkeit. In Gegend Weape kehrten unsere Patrouillen, die bis zum zweiten feindlichen Graben vorgedrungen waren, mit Gefangenen zurück.

... die unangenehme Aufgabe, die unangenehme Aufgabe, die unangenehme Aufgabe...

Die englische Selbstkenntnis. Während die Rede des Herrn Asquith noch festliche Spur nächster Selbstkritik vermissen ließ, regt sich doch wenigstens in der englischen Presse, soweit sie nicht an Nord-Roskiffen verläuft, gegenständig eine etwas sachlichere Beurteilung der eigenen Lage.

Die internationale Gewerkschaftskonferenz.

Obwohl die gegenwärtig in Bern tagende Gewerkschaftskonferenz sich nur mit rein gewerkschaftlichen Fragen befaßt und politische Erörterungen beiseite lassen wollte, gab der Abgedruckte des britischen Gewerkschaftsvertreter zu einer politischen Erörterung Anlaß.

Die englischen Gewerkschaften lehnen in diesem Schreiben ab, mit den Deutschen zu verhandeln, solange die deutschen Armeen noch in besetzten Gebieten stehen, ferner weil Deutschland den Krieg zu Eroberungszwecken begonnen, das Daager Abkommen durch den Unterseebootskrieg, Verletzungen von Hospitalen und durch andere Grausamkeiten verletzt hat.

Dauer, Mittglied der Generalkommission der deutschen Gewerkschaften, wies die englischen Vorkämpfer energisch zurück. Deutschland führe noch heute Krieg nicht um Eroberungszwecken, sondern zur Verteidigung seines Bodens. Ein Friede ohne Annexionen und Vergewaltigungen könne hergestellt werden, wenn die Entente auch auf Vergewaltigungen verzichten wolle. Das tue sie aber nicht und würde dahin bis jetzt leider noch von den Sozialisten der Ententestaaten unterführt. Dauer bezeichnete, es als unsozialistisch, ein einzelnes Volk für den Krieg verantwortlich machen zu wollen. Ebenso kinnlos sei der den Deutschen gemachte Vorwurf der Grausamkeit. Der Krieg sei selbst grausam. Man brauche nur an Englands Vorgehen in Indien und Transvaal sowie an den Baratongfal zu erinnern, um sich darüber Klar zu werden, daß England seinen Anlaß hat, sich über die Grausamkeit von anderen zu beklagen. Der Hungertod Englands gegen deutsche Frauen und Kinder sei die erste und schwerste Verletzung der Daager Konferenz in diesem Kriege.

Die Vorkämpfer seitens der Ententeeregierungen nannte Dauer Schläpfer, die sich die deutschen Sozialisten nicht hätten gefallen lassen. Die deutschen Gewerkschaften müßten es ablehnen, etwa die militärische Verteidigungskraft Deutschlands zu lähmen, während die Entente-sozialisten die Eroberungslust ihrer chauvinistischen Regierungen unterstützen.

Es wurde eine aus vier Neutralen und 3 Vertretern der Mittelmächte bestehende Kommission gewählt, um eine Resolution über die Stellungnahme der Konferenz zum englischen Schreiben festzusetzen. Die der Kommission vorgelegte Resolution lautet: Die internationale Konferenz behauptet sehr, daß es den Vertretern der französischen Gewerkschaften durch ihre Regierung unmöglich gemacht wurde, in Bern zu erscheinen. Sie nimmt Kenntnis von dem Schreiben der britischen Gewerkschaftszentrale durch welches diese das Fernbleiben ihrer Vertreter begründet. Die Ablehnung der Teilnahme an der Konferenz erscheint ihr unverständlich, weil sie im Widerspruch steht mit den Bundesbestrebungen und den Zielen der internationalen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung.

Die Ereignisse in Ostland. Die Ostpreussische Landeskonferenz. Hier stellt sich ein Bericht, in dem die verschiedenen Grundzüge

weiteren Nachrichten. Wissen gegen den Wirtschaftskrieg nach dem Kriege. Die Londoner Morgenpost meldet aus Washington: Präsident Wilson verlangt in einer Note an die Kabinetsmitglieder die Aufgabe des Beschlusses der Vorletzte Wirtschaftskriegs, nach dem Friedensschlusse den Wirtschaftskrieg gegen die Mittelmächte fortzuführen. Eine Bekämpfung dieser Meinung liegt noch nicht vor.

Der Traktat auf die Neutralen. Rationalitätendebatte auf die Neutralen. England hat sein Abkommen mit den norwegischen Importeuren genehmigt. Richtig wurde ein Abkommen mit den Importeuren der Fettwarenbranche genehmigt. Nun folgte die Kündigung des Getreide- und Fleischabkommens, die zwei der wichtigsten Abkommen darstellen. Weitere Kündigungen werden erwartet.

Die bulgarischen Friedensziele. Der bulgarische Ministerpräsident hat sich einem Vertreter der „Volksstimme“ in Sofia gegenüber über die bulgarischen Friedensziele ausgesprochen. Sie bestünden in der Vereinigung aller bulgarischen Länder: Mazedonien bis südlich Monastir und der bulgarischen Thrazien, die Dobrudscha bis zur Donau, die Mithras bis zum Schwarzen Meer, die Dobrudscha bis zur Donau, die Mithras bis zum Schwarzen Meer, die Dobrudscha bis zur Donau.

Englische Selbstkenntnis. Während die Rede des Herrn Asquith noch festliche Spur nächster Selbstkritik vermissen ließ, regt sich doch wenigstens in der englischen Presse, soweit sie nicht an Nord-Roskiffen verläuft, gegenständig eine etwas sachlichere Beurteilung der eigenen Lage.

5. Klasse 171. A. S. Landes-Lotterie. Die Hauptgewinne werden unter 1000000 Mark gezogen werden. (Die Gewinnliste der Lotterie.)

1. Ziehungstag vom 3. Oktober 1917. 5000 Nr. 4205. Reichardt Schreiber, Wuppertal u. Hildesheim. 5000 Nr. 22664. H. S. Pring, Hildesheim. 5000 Nr. 22114. H. S. Pring, Hildesheim. 5000 Nr. 78121. Wuppertal, Wuppertal.

0090 927 (2000) 789 548 893 996 908 887 496 785 265 933 977 041 164 851 956 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 809 645 832 673 319 005 510 441 465 123 057 19484 847 563 165 890 841 999 (2000) 708 034 401 594 510 813 294 929 887 131 769 19406 (1000) 708 565 384 684 659 838 101 498 841 969 028 812 884 998 507 134 010 041 20465 628 035 850 928 457 10721 626 (2000) 889 299 883 534 262 077 424 808 632 332 888 393 345 125 806 11877 690 061 211 217 (2000) 361 333 227 943 808 948 414 491 843 825 010 12853 586 487 894 449 076 627 874 893 406 494 188 808 374 867 833 13629 479 578 (5000) 588 590 730 075 299 943 080 903 064 706 487 688 282 893 426 555 295 354 819 14090 770 (2000) 966 692 227 158 724 328 841 842 516 537 15873 588 558 846 126 187 804 965 047 121 187 869 462 434 861 789 276 10050 043 230 963 800 822 138 (1000) 063 251 282 293 17898 (500) 082 961 767 043 626 064 940 250 256 573 80